

erster seminaristisch gebildeter Rector bis † 22. October 1868.

16. Heinr. Andr. Ludw. Weller, geboren 10. December 1821 in Gotha, Cantor 1843 — 1. Juni 1869, von da an nicht nur dem Titel, sondern auf Grund einer besonderen Instruction der Thät nach Rector der Herbsleber Volksschule bis zu seinem Tode 20. Januar 1871.
17. Albert Weller, geboren 30. November 1833 zu Gotha, Lehrer in Friedrichroda, wird Rector 1. Mai 1871.

#### B. Cantoren.

1. Johannes Gothe, ? — † 1577, nach dessen Abgang der Schulmeister W. Hofmann die Stelle eine Zeit lang mit versieht <sup>1)</sup>).
2. Jacobus Mandelstedt, 1578—1581.
3. Dietrich Berles, 1581—1583, später Diaconus. Siehe oben.
4. Andreas Agricola, zuletzt emeritus, 1583 — 1. September 1635.
5. Jeremias Wucher, 1632 — † Januar 1666.
6. Samuel Engelhardt, geboren zu Marienberg im Meißnischen 26. April 1641, St. theol., Cantor 1666—1668, dann Cantor in Molschleben, wo er 15. October 1691 starb.
7. Christian Schneider, geboren zu Rosßwein im Meißnischen, erst Schreiber, dann 1669 und 1670 Cantor, legt seine Stelle nieder <sup>2)</sup>).
8. Joh. Georg Dpfermann, geboren zu Klein-Bargula 1644, Cantor 1670 — † Juni 1700 <sup>3)</sup>).
9. David Wilhelm Dpfermann, Sohn des Vorigen, geboren 1671 April, St. th., Cantor 1700—1702, scheint die Stelle aufgegeben zu haben.

<sup>1)</sup> Er muß kurz vor seinem Tode die Stelle aufgegeben haben, da es in der Heimbürgen-Rechnung von 1577/78 heißt: „12 gr. Johannes Gothen gewesenem Cantor zum Abzuge verehrt.“

<sup>2)</sup> [Brückner] III, 9. S. 75 f.

<sup>3)</sup> Das., S. 76.